

XII.

**Hemibandusia Baetkei, eine neue Cercopidengattung
und Art von der Insel Fernando Poo.****Hemibandusia n. gen.**

Vorderflügel dreimal so lang wie an der breitesten Stelle breit, am breitesten in der Mitte mit gleichmäßig abgerundetem Apikalrand und gewölbtem Costalrand bis zur Wurzel; Cubitus und Media trennen sich vor der Mitte und der Radius gabelt sich kurz hinter der Mitte, die Zellen vor dem Apikalrand sind verschieden geformt und so lang wie breit; Clavus dem Vorderflügel entsprechend lang und schmal, fast so lang wie der Hinterflügel mit deutlicher Annalis, welche vor der Clavusspitze in den Hinterrand mündet. Im Hinterflügel ist die vierte Längsader (Radius 2) hinter der Mitte gegabelt und vor der Mitte durch eine Querader mit der dritten Längsader (Radius 1) verbunden, zweite und dritte Längsader sind durch eine Querader hinter der Mitte verbunden. Schildchen dreieckig, kürzer als an der Basis breit mit dreieckiger Grube auf der Scheibe. Pronotum sechseckig, gewölbt und fein punktiert gerunzelt mit einem größeren Eindruck auf jeder Seite hinter jedem Auge; der Vorderrand ist gerade und der Hinterrand schwach abgerundet; die Schulterecken sind scharf und treten etwas vor, die Entfernung der Schulterecken größer als das Pronotum in der Mitte lang; die seitlichen Hinterränder sind nach den Seitenecken hin ausgeschnitten, die seitlichen Vorderränder verlaufen konvergierend nach vorn und sind hinter den Vorderecken deutlich flachgedrückt verbreitert und mit geschärften Rändern versehen. Kopf in der Mitte so lang wie zwischen den Augen breit, vor die Augen stark vorgezogen und abgerundet, mit gerundeter Mittel-Längserhöhung auf dem Scheitel, welche nicht gekielt ist; Scheitel halb so lang als zwischen den Augen breit mit seitlichen Längseindrücken, welche hinter dem Schläfenrand flachgrubig enden; Ocellen genähert, die Entfernung der Ocellen von einander so groß wie der Durchmesser der einzelnen Ocelle, kaum $\frac{1}{3}$ mal so groß als die Entfernung der einzelnen Ocelle vom Auge; Stirn-Scheitelteil so lang wie an der Basis breit mit nach vorn divergierenden Seitenrändern und flachem Eindruck vor dem Hinterrand. Die Schläfenränder sind oberhalb der Fühler scharf, vor den Fühlern am Stirn-Scheitelteil, vorn flachgedrückt und so lang, wie der Vorderrand des Stirn-Scheitelteils; Stirnfläche gewölbt, fast blasig aufgetrieben, glatt mit flacher Längsfurche in der Mitte, welche unterhalb des Kopfvorderrandes beginnt (in Höhe der Augenmitte) und vor dem Clipeus endet; zweites Fühlerglied kaum merklich länger als breit dreimal so lang als das Basalglied mit verjüngter Basis, drittes Glied so lang wie breit, apikalwärts schräg gestutzt mit langem Anhang und kurzer Fühlerborste (Glieder 4) am Grunde des Anhanges. Clipeus apikalwärts seitlich flachgedrückt und in der Mitte nicht

gekielt. Rostrum bis zum Vorderrand der Mittelhüften reichend, Endglied kaum merklich kürzer als das Basalglied. Hinterschienen mit einem Dorn unterhalb der Mitte.

Typus: *Hemibandusia Baetkei* n. sp.

Diese Gattung ist durch die Kopf- und Pronotumbildung ausgezeichnet und von *Bandusia* Stål (Hem. Afr. Vol. 4, p. 62 (1866); Lall., Gen. Ins. Cerc. p. 110 (1912)], der sie unter den afrikanischen Gattungen am nächsten steht, auffallend verschieden.

Hemibandusia Baetkei n. sp.

♀. Vorderflügel schön blutrot, im Clavus und im Corium den Clavus anliegenden Teil hell bräunlichgelb (*ochraceus*) mit stellenweise zarter hellblutroter Einmischung und ebenso gefärbten Adern. Hinterflügel hyalin, getrübt mit ockergelben Adern und rötlicher Wurzeladerung. Schildchen und Pronotum schwach rötlich ockergelb Kopf und Pronotumvorderdrittel ockergelb. Die seitlichen Vorderränder nach vorn verbreitert, zwei Punktflecke vor der Pronotummitte, die Schläfen, die Krallen und die Spitzen der Hinterschiendorne pechbraun; Fühler, Vorder- und Mittelschienen, zweites Rostrumglied und Tarsen braun; Brust, Schenkel, erstes Rostrumglied, Hinterschienen und Hinterleib rötlich ockergelb. Augen schwärzlich, durch hellbraune Linien maschig gefleckt. Ocellen glasartig auf rötlich ockergelbem Grund.

Körperlänge $5\frac{1}{2}$ mm; Länge mit den Vorderflügeln 7 mm; Vorderflügelänge 6 mm, größte Breite 2 mm.

Is. Fernando Poo, Musola, 500—800 m. s. m. Januar 1902 (L. Fea S.).

Typen: 1♀ im Stettiner Museum, 1♀ im Museum in Genua.

Diese kleine, schlanke und schön gefärbte Art benenne ich zu Ehren der Schulleiterin Fräulein Oberlehrerin M. Baetke in Stettin.

XIII.

Ptyelus bivittatus, ein neuer Ptyelus von Kamerun.

Familie Cercopidae.

Subfamilie Aphrophorinae.

Tribus Ptyelini.

Genus Ptyelus Lep. et Serv.

Enc. Méth. Vol. 10, p. 608 (1825); Lall., Gen. Ins. Cer. p. 30 (1912).

Typus: *Ptyelus flavescens* F.

Ptyelus bivittatus n. sp.

♂, ♀. Kopf, Pronotum, Schildchen und Vorderflüge schwarz und glänzend; Scheitelvorderrand blaßgelb; Augen grau, Ocellen glasartig auf gelblichem Grund; auf jedem Vorderflügel zieht eine